

Spoletium	in Umbrien . . . . .	deduciert	513.
Cremona	in Gallien . . . . .	deduciert	536.
Placentia	in Gallien . . . . .	deduciert	536.
Copia	in Lucanien . . . . .	deduciert	564... As und dessen Theile aus dem Semuncialfuss.
Valentia	im Bruttierlande ..	deduciert	565... As und dessen Theile aus dem Semuncialfuss.
Bononia	in Gallien . . . . .	deduciert	565.
Aquileia	in Gallien . . . . .	deduciert	573.
Carteia	in Spanien . . . . .	deduciert	583 <sup>26</sup> .

Den latinischen Colonien stand, wie diese Uebersicht zeigt, im Allgemeinen das Münzrecht zu als wesentlicher Bestandtheil ihrer Autonomie. Unzweifelhaft übten sie dasselbe anfangs unbeschränkt und münzten, wenn sie wollten, in allen Metallen; allein es ist bemerkenswerth, dass keine nach dem Jahre 485 gegründete Colonie jemals Silber geschlagen hat. Dies ist dasselbe Jahr, wo die Römer statt des Kupfers Silber zu ihrem Courant erklärten und für Rom darin zu münzen begannen; augenscheinlich wurde von da an den neuen Colonien in ihrem Bundesbriefe die Autonomie im Münzwesen durch Untersagung der Silberprägung beschränkt und nur für Kupfer das Münzrecht ihnen gelassen — ähnlich wie August später mit dem Senat verfuhr. Aber auch die vor 485 deducierten Colonien scheinen mit diesem Jahre das Recht der Silberprägung verloren zu haben, denn nur so erklärt es sich, warum von Cosa und namentlich von dem an Kupfermünzen so reichen Pästum nur so äusserst wenige Silberstücke vorhanden sind — sie schlugen Silber nur von 484 — 485. Dagegen giebt es nicht wenige Didrachmen von Suessa, das von 441 — 485, noch mehr dergleichen von Cales, das von 420 — 485 Silber schlug; die seltenen Stücke von Alba, die noch viel seltneren von Signia werden wohl alle nicht lange vor 485 geprägt sein. Dass von Luceria, Venusia und Hatria kein Silber existiert, wird daher

26) Die Bürger von Carteia erlangten durch das plautisch-papirische Gesetz die Civität nicht, da dies sich beschränkte auf die in Italien domicilierten Bürger der föderierten Städte. Demnach hätte die Stadt sowohl vor als nach 665 auf den Grund ihrer Latinität, d. h. ihrer Autonomie, das Münzrecht üben können; es scheint dies indess nicht geschehen zu sein, sondern Carteia hat dem Anscheine nach wie andere spanische Städte erst unter August, ohne Zweifel damals nicht auf Grund der Latinität, sondern auf Grund einer speciellen kaiserlichen Erlaubniss zu münzen angefangen. Eckhel I, 17.